

150/2017 – 5. Oktober 2017

Erste Veröffentlichung für das zweite Quartal 2017

Investitionsquote der Unternehmen im Euroraum auf 23,2% gestiegen

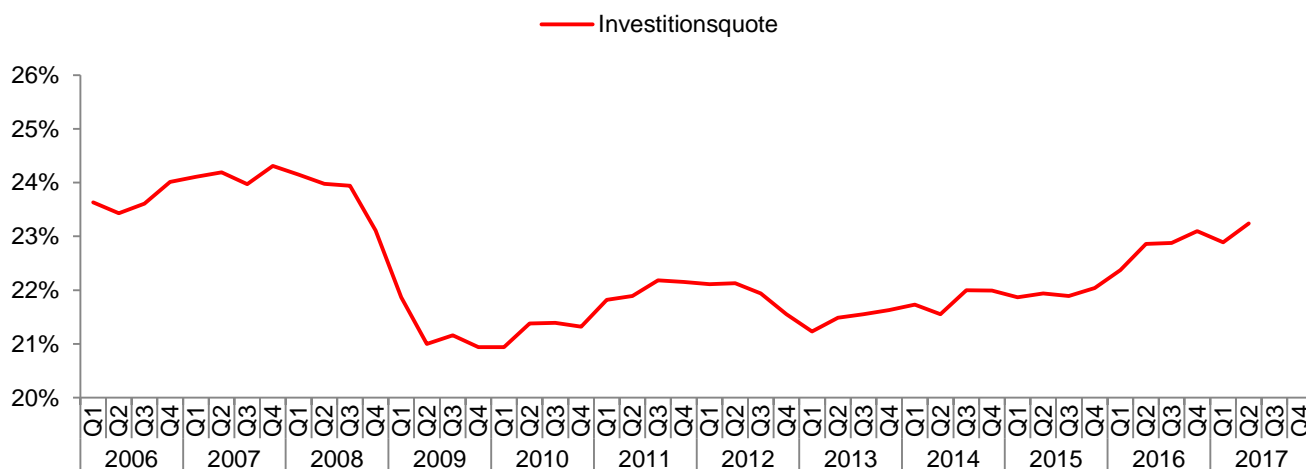
Gewinnquote der Unternehmen auf 40,8% gestiegen

Im zweiten Quartal 2017 lag die Investitionsquote der Unternehmen im **Euroraum** bei 23,2%, gegenüber 22,9% im Vorquartal.

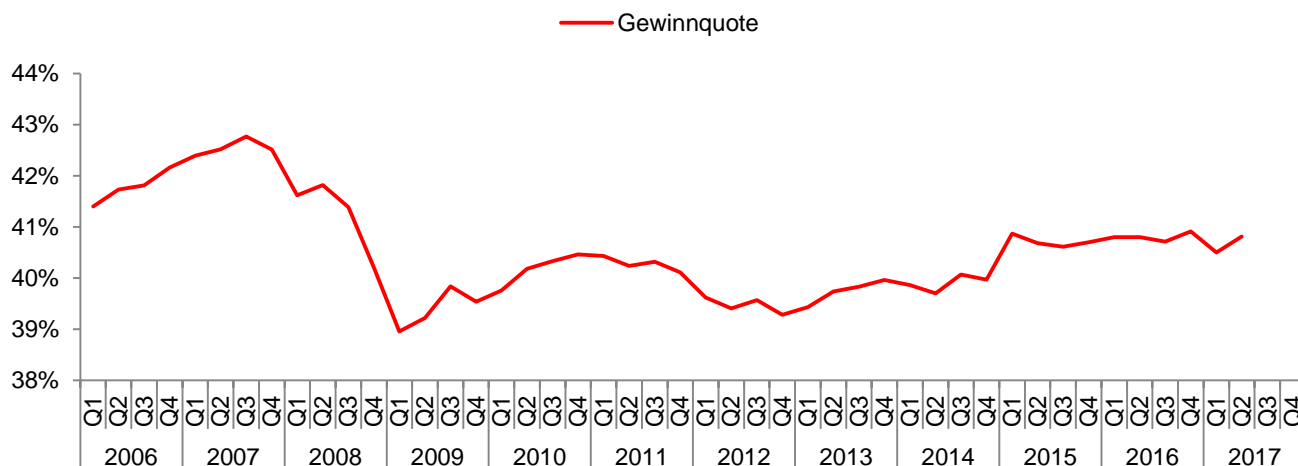
Die Gewinnquote der Unternehmen im **Euroraum** betrug im zweiten Quartal 2017 40,8%, gegenüber 40,5% im ersten Quartal 2017.

Diese Daten stammen aus einer ersten Veröffentlichung von saisonbereinigten vierteljährlichen europäischen Sektorkonten durch **Eurostat**, das statistische Amt der Europäischen Union, und die **Europäische Zentralbank (EZB)**.

Investitionsquote und Gewinnquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Euroraum (saisonbereinigt)



* Siehe Erläuterung unter dem Titel "Methoden und Definitionen".



Geografische Informationen

Der **Euroraum** (ER19) besteht aus 19 Mitgliedstaaten: Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Österreich, Portugal, Slowenien, der Slowakei und Finnland sowie der Europäischen Zentralbank und dem Europäischen Stabilitätsmechanismus.

Methoden und Definitionen

Die **Investitionsquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (brutto)** ist definiert als Bruttoanlageinvestitionen dividiert durch die Bruttowertschöpfung. Diese Quote setzt die Investitionen der nichtfinanziellen Unternehmen in Anlagen (Gebäude, Maschinen usw.) ins Verhältnis zu der im Produktionsprozess entstandenen Wertschöpfung.

Die **Gewinnquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften** ist definiert als der Bruttobetriebsüberschuss dividiert durch die Bruttowertschöpfung. Es handelt sich hierbei um einen Rentabilitätsindikator, der anzeigt, welcher Anteil der im Produktionsprozess entstandenen Wertschöpfung auf die Vergütung des Kapitals entfällt. Er ist das Gegenstück zum Anteil der Lohnkosten (plus Produktionsabgaben abzüglich sonstiger Subventionen) an der Wertschöpfung.

Die europäischen Sektorkonten werden nach dem **Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010)** erstellt und decken den Zeitraum ab dem ersten Quartal 1999 ab.

Institutionelle Sektoren fassen wirtschaftliche Einheiten mit ähnlichen Eigenschaften und Verhaltensmustern zusammen, und zwar: private Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck), nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, finanzielle Kapitalgesellschaften, Staat und übrige Welt. Um die Transaktionen des Euroraums/der EU mit Drittländern messen zu können, müssen die grenzüberschreitenden Ströme innerhalb des jeweiligen Wirtschaftsraums herausgerechnet werden.

Auf der Eurostat-Webseite stehen detaillierte jährliche und vierteljährliche Sektorkonten der Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) sowie Schlüsselindikatoren zur Verfügung, die 120 Tage nach Ende des jeweiligen Quartals veröffentlicht werden (enthalten sind ebenfalls jährliche Indikatoren wie z. B. die Schulden-Einkommensquotienten). Ein Teil der vierteljährlichen Schlüsselindikatoren wird etwa 94 Tage nach Ende des jeweiligen Quartals veröffentlicht.

Revisionen und Zeitplan

Verglichen mit den Daten, die am 28. Juli 2017 veröffentlicht wurden, wurde die Investitionsquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften für das erste Quartal 2017 von 22,2% auf 22,9% revidiert. Die Gewinnquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften für das erste Quartal 2017 wurde von 40,3% auf 40,5% revidiert.

Der vollständige Datensatz der Sektorkonten wird am 27. Oktober 2017 in der entsprechenden Rubrik auf der Eurostat-Webseite aktualisiert.

Weitere Informationen

Eurostat, [vierteljährliche Daten](#) zu den Sektorkonten (einschließlich des vollständigen Datensatzes für den Euroraum)

Eurostat, [jährliche Daten](#) zu den Sektorkonten (einschließlich des vollständigen Datensatzes für den Euroraum)

Eurostat, [Metadaten](#) zur Erstellung der europäischen Sektorkonten

Ausführliche Daten und Hinweise zur Methodik finden sich auf der [Eurostat-Webseite](#) und auf der [Webseite der EZB](#).

Eurostat, [Veröffentlichungskalender](#) der Euro-Indikatoren

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

Vincent BOURGEAIS
Tel. +352-4301-33444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu


Weitere Auskünfte erteilen:

Peter GAL
Enrico INFANTE
Tel. +352-4301-33864
estat-sector-query@ec.europa.eu

 [EurostatStatistics](#)

 ec.europa.eu/eurostat/

 [@EU_Eurostat](#)

 **Medien-Anfragen:** Eurostat Media Support / Tel. +352-4301-33408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu

Schlüsselindikatoren und Wachstumsraten für ausgewählte Transaktionen für den Euroraum (ER19)

		Investitionsquote, %		Gewinnquote, %		Nominales Wachstum, Veränderung gegenüber dem Vorquartal in % (saisonbereinigt)		
		Nicht saisonbereinigt	Saisonbereinigt	Nicht saisonbereinigt	Saisonbereinigt	Bruttowertschöpfung	Bruttoanlageinvestitionen	Arbeitnehmerentgelt und sonstige Produktionsabgaben abzüglich sonstiger Subventionen
2006	Q1	23,6	23,6	43,5	41,4	1,2	3,0	1,3
	Q2	23,8	23,4	40,8	41,7	1,7	0,8	1,1
	Q3	22,9	23,6	42,8	41,8	1,5	2,3	1,4
	Q4	24,4	24,0	39,9	42,2	2,0	3,7	1,4
2007	Q1	24,0	24,1	44,3	42,4	2,2	2,6	1,8
	Q2	24,6	24,2	41,4	42,5	1,4	1,7	1,2
	Q3	23,2	24,0	43,7	42,8	1,3	0,4	0,9
	Q4	24,8	24,3	40,5	42,5	0,7	2,2	1,2
2008	Q1	23,9	24,2	43,5	41,6	1,2	0,5	2,8
	Q2	24,5	24,0	41,2	41,8	0,7	0,0	0,3
	Q3	23,2	23,9	42,6	41,4	-0,1	-0,3	0,7
	Q4	23,6	23,1	38,0	40,2	-2,5	-5,8	-0,5
2009	Q1	21,7	21,9	41,2	39,0	-3,3	-8,5	-1,3
	Q2	21,4	21,0	37,9	39,2	-0,5	-4,4	-0,9
	Q3	20,6	21,2	41,4	39,8	0,8	1,6	-0,2
	Q4	21,4	20,9	37,8	39,5	0,3	-0,7	0,8
2010	Q1	20,7	20,9	41,8	39,8	0,4	0,4	0,1
	Q2	21,8	21,4	39,0	40,2	1,4	3,5	0,7
	Q3	20,8	21,4	41,9	40,3	1,0	1,0	0,7
	Q4	21,8	21,3	39,0	40,5	1,1	0,7	0,8
2011	Q1	21,6	21,8	42,7	40,4	1,2	3,5	1,2
	Q2	22,4	21,9	38,7	40,2	0,6	0,9	0,9
	Q3	21,5	22,2	41,8	40,3	0,5	1,8	0,4
	Q4	22,5	22,2	38,2	40,1	0,2	0,1	0,6
2012	Q1	21,9	22,1	42,0	39,6	-0,3	-0,5	0,5
	Q2	22,6	22,1	37,5	39,4	0,0	0,1	0,3
	Q3	21,3	21,9	40,9	39,6	0,3	-0,6	0,0
	Q4	22,0	21,6	37,2	39,3	-0,1	-1,9	0,4
2013	Q1	20,9	21,2	41,6	39,4	-0,1	-1,5	-0,3
	Q2	22,0	21,5	37,8	39,7	1,0	2,3	0,5
	Q3	20,9	21,6	41,3	39,8	0,6	0,9	0,5
	Q4	22,1	21,6	38,1	40,0	0,6	0,9	0,4
2014	Q1	21,4	21,7	42,1	39,9	0,7	1,1	0,8
	Q2	22,0	21,6	37,7	39,7	0,3	-0,5	0,6
	Q3	21,4	22,0	41,4	40,1	1,3	3,4	0,7
	Q4	22,5	22,0	38,2	40,0	0,5	0,5	0,7
2015	Q1	21,4	21,9	43,2	40,9	2,1	1,5	0,6
	Q2	22,5	21,9	38,8	40,7	0,8	1,1	1,1
	Q3	21,3	21,9	42,2	40,6	0,8	0,6	0,9
	Q4	22,6	22,0	39,3	40,7	1,0	1,7	0,8
2016	Q1	21,9	22,4	42,4	40,8	0,9	2,4	0,8
	Q2	23,5	22,9	39,6	40,8	0,6	2,8	0,6
	Q3	22,2	22,9	42,1	40,7	0,7	0,7	0,8
	Q4	23,6	23,1	39,3	40,9	1,2	2,2	0,8
2017	Q1	22,5	22,9	42,6	40,5	0,6	-0,3	1,3
	Q2	23,8	23,2	39,1	40,8	1,5	3,1	1,0

Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).